

Der **zweite** Brief an die **Korinther**

Fragebogen

1. Wozu tröstet uns der Gott alles Trostes in unserer Bedrängnis? (2. Kor. 1,4)
Damit wir wiederum die trösten können, die in allerlei Bedrängnis sind, durch den Trost, mit dem wir selbst getröstet wurden.
2. Wie wirkten die Korinther an der Rettung von Paulus und Timotheus mit, als diese in Bedrängnis waren? (2. Kor. 1,11)
Durch ihre Fürbitte / Gebete.
3. Was hat Gott, der uns in Christus fest gegründet und uns gesalbt hat, noch mit uns getan? (2. Kor. 1,22)
Er hat uns auch versiegelt und das Unterpfand des Geistes in unsere Herzen gegeben.
4. Was erfahren wir über die Absichten des Satans? (2. Kor. 2,11)
Seine Absichten sind uns nicht unbekannt, bzw. müssen uns nicht unbekannt sein. (Auch möglich: Er versucht uns zu übervorteilen.)
5. Was schrieb Paulus über den Geruch der Gläubigen? (2. Kor. 2,15-16)
Wir sind für Gott ein Wohlgeruch des Christus unter denen, die gerettet werden, und unter denen, die verloren gehen. Aber den ersten sind wir ein Geruch des Lebens zum Leben; den anderen sind wir ein Geruch des Todes zum Tode.
6. Wozu hat Gott uns tüchtig gemacht? (2. Kor. 3,6)
Er hat uns tüchtig gemacht zu Dienern des neuen Bundes, nicht des Buchstabens, sondern des Geistes. → Zu einem lebendigen Dienst!
7. Warum verstehen die Kinder Israels das Alte Testament nicht und wann werden sie es in Wahrheit verstehen? (2. Kor. 3,14-16)
Ihre Gedanken wurden verstockt und sie haben eine Decke auf ihrem Verständnis beim Lesen des Wortes Gottes, doch wenn sie sich zum Herrn bekehren, wird diese Decke in Christus weggenommen.
8. Wem ist das Evangelium verhüllt und weshalb? (2. Kor. 4,3-4)
Bei denen, die verloren gehen, weil der Gott dieser Weltzeit ihnen die Sinne verblendet hat, sodass sie das helle Licht des Evangeliums nicht erkennen.
9. Was war das Endziel von Paulus in seinem Reden und Predigen zu den Korinthern? (2. Kor. 4,15)
Die zunehmende Gnade durch die Vielen sollte den Dank überfließen lassen zur **Ehre Gottes**.
10. Warum sollen wir uns nicht entmutigen lassen? (2. Kor. 4,16-18)
Unser äusserer Mensch mag zugrunde gehen, doch unser innerer Mensch wird Tag für Tag erneuert. Unsere Bedrängnis ist leicht und schnell vorübergehend, im Vergleich zu der grossen Herrlichkeit, die uns erwartet.

11. Wo und wozu müssen wir alle offenbar werden? (2. Kor. 5,10)
Wir müssen alle vor dem Richterstuhl Christi offenbar werden, damit jeder das empfängt, was er durch den Leib gewirkt hat, es sei gut oder böse.
12. Was drängte Paulus und seine Begleiter in ihrem Dienst? (2. Kor. 5,14)
Die Liebe des Christus.
13. Was geschieht, wenn ein Mensch in Christus ist (errettet wird)? (2. Kor. 5,17)
Er ist eine neue Schöpfung, das Alte ist vergangen, es ist alles neu geworden!
14. Wie empfahlen sich Paulus und seine Begleiter als Diener Gottes? Nenne 4 Aspekte! (2. Kor. 6,4-10)
Mögliche Antworten: In viel standhaftem Ausharren, in Bedrängnissen, in Nöten, in Ängsten, unter Schlägen, in Gefängnissen, in Unruhen, in Mühen, im Wachen, im Fasten, in Keuschheit, in Erkenntnis, in Langmut, in Freundlichkeit, im Heiligen Geist, in ungeheuchelter Liebe, im Wort der Wahrheit, in der Kraft Gottes, durch die Waffen der Gerechtigkeit in der Rechten und Linken, unter Ehre und Schande, bei böser und guter Nachrede, als «Verführer» und doch wahrhaftig, als Unbekannte und doch wohlbekannt, als Sterbende und doch lebend, als Gezüchtigte und doch nicht getötet, als Betrübte, aber immer fröhlich, als Arme, die viele reich machten, als solche die nichts hatten und doch alles besaßen.
15. Wir sollen nicht in einem fremden Joch mit Ungläubigen ziehen! Was sollen wir stattdessen tun? (2. Kor. 6,17)
Von ihnen hinaus gehen, uns absondern und nichts Unreines anrühren.
16. Wie wurden die Absender des Briefes durch die Korinther getröstet? (2. Kor. 7,6-7+13)
Durch die Ankunft des Titus in Mazedonien, der zuvor von den Korinthern getröstet und erquickt wurde und jetzt durch diesen Trost Paulus und seine Begleiter tröstete.
17. Wie unterscheiden sich gottgewollte Betrübnis und die Betrübnis der Welt? (2. Kor. 7,10)
Die gottgewollte Betrübnis bewirkt eine Busse zum Heil, die Betrübnis der Welt aber bewirkt den Tod.
18. In welcher Situation und in welcher Art gaben die Gemeinden Mazedoniens? (2. Kor. 8,2-5)
Sie gaben (Geld) in einer grossen Prüfung der Bedrängnis. Sie gaben über ihr Vermögen hinaus, sie gaben sich selbst hin (zuerst dem Herrn, dann den Briefautoren).
19. Wie wird die Gnade des Herrn Jesus Christus umschrieben? (2. Kor. 8,9)
Er, der reich war, wurde um unseretwillen arm, damit wir durch Seine Armut reich würden.
20. Warum reiste Titus freiwillig zu den Korinthern? (2. Kor. 8,16)
Weil er (von Gott gegeben) so grossen Eifer für sie hatte.
21. Mit welcher Haltung sollen wir geben? (2. Kor. 9,7)
Jeder soll so geben, wie er es sich im Herzen vornimmt, nicht widerwillig oder gezwungen, denn einen fröhlichen Geber hat Gott lieb!

22. Was hatten einige der Korinther dem Paulus vorgeworfen? (2. Kor. 10,2b)
Sie sagten, er und seine Begleiter würden gemäss dem Fleisch wandeln, also auf ungeistliche Art und Weise. (Mögliche Ergänzung: Bezug zu 2. Kor. 10,10: Die Briefe seien stark, aber die leibliche Gegenwart schwach und die Rede verachtenswert.)
23. Wie ging Paulus mit seinen Gedanken um? (2. Kor. 10,5)
Er nahm jeden Gedanken gefangen zum Gehorsam gegen Christus. (Mögliche Ergänzung: Er zerstörte alle Vernunftschlüsse/jede Höhe, die sich gegen die Erkenntnis Gottes erhob.)
24. Was hofften Paulus und seine Gefährten? (2. Kor. 10,15-16)
Sie hofften, wenn der Glaube der Korinther wachse, bei ihnen noch viel mehr Raum zu gewinnen und das Evangelium auch in den Gebieten jenseits von ihnen zu verkündigen!
25. Warum eiferte Paulus mit göttlichem Eifer um die Korinther? (2. Kor. 11,2)
Er hatte sie einem Mann verlobt, um sie als eine keusche Jungfrau Christus zuzuführen.
26. Worin hat sich Paulus gehütet? (2. Kor. 11,9)
Er hat sich gehütet, den Korinthern (finanziell) zur Last zu fallen.
27. Was erfahren wir über Satan und seine Diener in Kapitel 11? (2. Kor. 11,14-15)
Satan selbst verkleidet sich als Engel des Lichts, und somit auch seine Diener; ihr Ende wird ihren Werken entsprechend sein.
28. Paulus erzählte von seiner Mühsal im Dienst! Nenne 7 Aspekte! (2. Kor. 11,24-28)
Fünfmal 39 Schläge der Juden, dreimal mit Ruten geschlagen, einmal gesteinigt, dreimal Schiffbruch erlitten, einen Tag und eine Nacht in der Tiefe zugebracht (in Seenot), oftmals auf Reisen, in Gefahren auf Flüssen, durch Räuber, vom eigenen Volk, von Heiden, in der Stadt, in der Wüste, auf dem Meer, unter falschen Brüdern, in Arbeit und Mühe, oftmals in Nachtwachen, in Hunger und Durst, in Fasten, in Kälte und Blösse, dazu die Sorge für alle Gemeinden.
29. Warum wurde dem Paulus ein Pfahl fürs Fleisch gegeben? (2. Kor. 12,7)
Damit er sich wegen den ausserordentlichen Offenbarungen, die er bekommen hatte, nicht überheben würde.
30. Mit welchen Worten tröstete der Herr den Paulus? (2. Kor. 12,9)
Lass dir an meiner Gnade genügen, denn meine Kraft wird in der Schwachheit vollkommen!
31. Der wievielte Besuch von Paulus bei den Korinthern stand an und was beabsichtigte er? (2. Kor. 12,14)
Der dritte Besuch stand bevor und er beabsichtigte, ihnen nicht zur Last zu fallen. Er wollte nicht das Ihre (Besitz) suchen, sondern sie selbst.
32. Was befürchtete Paulus im Hinblick auf den anstehenden Besuch? (2. Kor. 12,20)
Dass er sie nicht so finden werde, wie er es sich wünschte, dass Streit, Eifersucht, Zorn, Selbstsucht, Verleumdung, Verbreitung von Gerüchten, Aufgeblasenheit und Unruhen unter ihnen sein könnten.

33. Welcher Prüfung sollten sich die Korinther unterziehen? (2. Kor. 13,5)

Sie sollten sich prüfen, ob sie im Glauben waren und wirklich Christus in sich hatten, nicht dass sie am Ende unecht seien!

34. Mit welcher Verheissung ermutigte Paulus die Korinther gegen Ende des Briefes?

(2. Kor. 13,11)

Freut euch, lasst euch zurechtbringen, lasst euch ermahnen, seid eines Sinnes, haltet Frieden; so wird der Gott der Liebe und des Friedens mit euch sein!